



## „Unser Denkmal des Monats DEZEMBER“ 2015 „VOR-Städte – Ab in die Landschaft“

### Bahnhofstraße 14

Burgmannenhof in Bad Belzig

**Denkmalwert:** Eingeschossiger, nur in seinem hinteren Teil unterkellertes, traufständiges Ziegelbau auf Feststeinsockel mit siebenachsiger Putzfassade; hohes Krüppelwalm-Mansarddach mit Biberschwanzziegeln in Kronendeckung. Die drei mittleren Achsen treten als zweigeschossiger, übergiebelter Risalit vor.

**Städtebauliche Bedeutung:** Das Gebäude gehört zu einer der vier Gutsanlagen, die die Struktur des Stadtteils Sandberg, einem der Belziger Siedlungskerne, prägen. Die 1383 als „vff dem Santberge“ erstmals erwähnte Siedlung war immer der Burg zugeordnet. Im Gegensatz zur dicht bebauten Altstadt ist hier eine lockere Bebauung charakteristisch.

Das traufständige Hauptgebäude und die daneben liegende Scheune, ein Ziegelbau mit Satteldach, schließen den weiträumigen Hofbereich zur Straße hin ab. Beide Gebäude stehen unmittelbar an dem zur Altstadt führenden Hauptstraßenzug des Stadtteils Sandberg (Bahnhofstraße).

Mit seiner bewahrten Fassadengliederung ist das Gutshaus zudem ein wichtiger Blickpunkt im Straßenraum.

**Bau- und stadtgeschichtliche Bedeutung:** Es handelt sich um das Wohnhaus eines der vier Güter, die über Jahrhunderte die Geschichte des Stadtteils Sandberg bestimmten. Sie gehen auf Höfe von Burgmannen (Gefolgsleuten der Burgherren) zurück und werden 1566 erstmals in der Vierzahl erwähnt. Bis 1842 waren die Güter verpflichtet, in Kriegszeiten die Burg zu bewachen. Dafür hatten die Gutsherren Gerichtsrechte, verschiedene Zinseinnahmen und die Koppel-Niederjagd auf den Fluren der Amtsdörfer erworben. Nachdem die Sandberger noch 1893 auf ihre Unabhängigkeit pochten, kam es erst 1914 bzw. 1928 zur Eingemeindung nach Belzig.

In seiner Grundgestalt geht das erhaltene Haupthaus Bahnhofstraße 14 auf die Zeit um 1800 zurück. Neben der Dachform sind die großen Halbbrunfenster in den Giebeln ein charakteristisches Motiv dieser Zeit. Auf der Rückseite blieben die Kreuzstockfenster, im Inneren verschiedene Türen mit Riffelfeldern und ein Treppenlauf erhalten.

Ein qualitätvoller Ausbau des Hauses fand um 1900 statt. Vermutlich wurde erst damals der Risalit angelegt. Auf der Hofseite entstand der Eingangsvorbau mit verandaartigem Ausguck darüber.

Außerdem kam es zu einer Überformung und Bereicherung der Fassadengliederung, der bemerkenswertesten der Straße. Während die einfachen, in Spiegel übergehenden Fensterrahmen der Seitenteile und Rückseite auf den Ursprungsbau zurückgehen, wurden die Mittelachsen mit dem Risalit durch Putzquaderung, rahmende gequaderte Lisenen und im Obergeschoss profilierte, geohrte Fensterrahmen, durchgehendes Sohlbankgesims und Fensterspiegel ausgezeichnet. Damals erfolgte auch eine Umgestaltung des Inneren, u. a. durch den Einbau eines Vestibüls. (Quelle: Gutachterliche Äußerung zum Denkmalwert vom 25.08.1994)

**Erbauungsjahr**

Erste Bebauung 1566

Altlandsberg  
Angermünde  
Bad Belzig  
Bad Freienwalde (Oder)  
Beelitz  
Beeskow  
Brandenburg an der Havel  
Dahme/Mark  
Doberlug-Kirchhain  
Gransee  
Herzberg (Elster)  
Jüterbog  
Kremmen  
Kyritz  
Lenzen (Elbe)  
Luckau  
Lübbenau/Spreewald  
Mühlberg/Elbe  
Nauen  
Neuruppin  
Peitz  
Perleberg  
Potsdam  
Rheinsberg  
Templin  
Treuenbrietzen  
Uebigau-Wahrenbrück  
Werder (Havel)  
Wittstock/Dosse  
Wusterhausen/Dosse  
Ziesar

Geschäftsstelle  
c/o complan GmbH  
Voltaireweg 4  
14469 Potsdam  
Telefon (0331) 20 151 20  
Fax (0331) 20 151 11  
info@ag-historische-  
stadtkerne.de  
www.ag-historische-  
stadtkerne.de

<b>Adresse Denkmal</b>	14806 Bad Belzig
<b>Eigentümer</b>	Stadt Bad Belzig
<b>Sanierungsjahr</b>	2015, 2016
<b>Auszeichnung</b>	05. Dezember 2015
<b>Kontakt Daten/ Ansprechpartner</b>	Stadtverwaltung Bad Belzig Bauverwaltung, Herr Grund, Leiter Bauverwaltung Herr Schulze, Sachbearbeiter Wiesenburger Straße 6 14806 Bad Belzig Tel.: 033841/94-128 bauverwaltung@bad-belzig.de

**Bild vor der  
Sanierung**

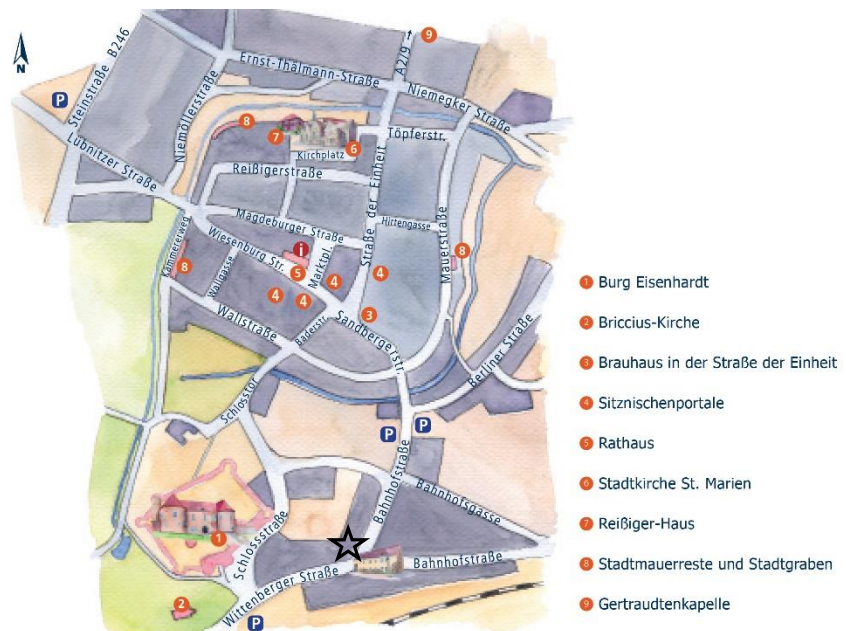




**Bildautor**

Stadtverwaltung Bad Belzig, Bauverwaltung,  
 Herr Schulze, Sachbearbeiter  
 Wiesenburger Straße 6  
 14806 Bad Belzig  
 Tel.: 033841/94-128  
 bauverwaltung@bad-belzig.de

**Lageplan im ★  
 Sanierungsgebiet**



**Textautor**

Stadtverwaltung Bad Belzig, Herr Schulze